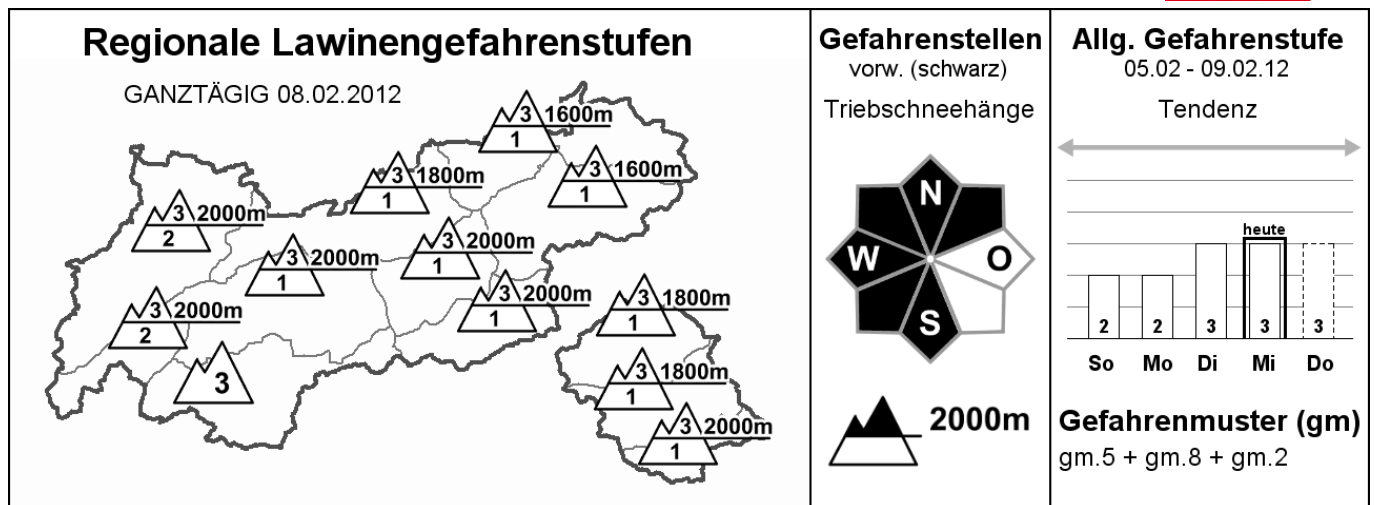


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 08.02.2012, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen, zum Teil sehr störanfälligen Tribschneeanisammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht meist erhebliche Gefahr, darunter ist diese häufig noch gering und hängt heute unmittelbar vom Windeinfluss ab. In den besonders schneereichen Regionen, dort wo zudem vermehrt Grashänge vorhanden sind, ist die Gefahr unterhalb der Waldgrenze wegen der höheren Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen als mäßig einzustufen. Das Hauptproblem bilden derzeit frische Tribschneeanisammlungen, die aufgrund des teilweise kräftigen Windes nun bereits deutlich öfter anzutreffen sind, als während der vergangenen Tage. Solche Tribschneepakete findet man inzwischen teilweise auch schon unterhalb der Waldgrenze, v.a. in den südlichen Öztaler und Stubai Alpen. Vermehrt sind diese jedoch im kammnahen Steilgelände der Exposition S über W bis N sowie in steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze anzutreffen. Vorsicht: Auch harte Tribschneepakete sind im sehr steilen Gelände mitunter durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Zudem steigt die Auslösewahrscheinlichkeit am Nachmittag in sehr steilen besonnten Hängen an. Der Vorteil: Tribschneepakete sind mit etwas Erfahrung leicht zu erkennen. Weiterhin aufpassen heißt es auf Gleitschneelawinen, die auf steilen Wiesenhängen trotz der kalten Temperaturen unverändert abgehen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im südlichen Osttirol hat es nochmals ca. 10 cm geschneit, das restliche Tirol ist leer ausgegangen. Entscheidend für die Lawinensituation ist derzeit der zum Teil sehr starke Wind, der zunehmend den lockeren, kalten Schnee verfrachtet. Die Verbindung von frischem Tribschnee mit der Altschneedecke ist durchwegs schlecht. Diese besteht mancherorts aus Oberflächenreif, häufig aus kantigen, lockeren Kristallen, die sich während der langen Kälteperiode gebildet haben. Dort, wo kein Wind im Spiel war, ist die Schneedecke meist kompakt. Einzig in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes findet man v.a. im sehr steilen schattigen Gelände oberhalb etwa 2500m bodennahen Schwimmschnee, der allerdings nur an schneearmen Stellen durch große Belastung zu stören ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Tirol liegt zwischen einem Hoch über Nordeuropa und einem Tief über dem Mittelmeer in vorübergehend milderer und trockener Ostströmung. Doch schon am Donnerstag nähert sich das nächste Tief aus Nordosten. Bergwetter heute: Auf den Bergen oberhalb von 1200-1500m überwiegt von Beginn an der Sonnenschein, die durchziehenden Wolken liegen über den Gipfeln. Dazu ist es deutlich milder als zuletzt, anfangs aber noch teils recht windig. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -9 Grad. Anfangs noch lebhafter bis kräftiger Höhenwind aus Südost bis Ost, tagsüber schwächer werdend.

TENDENZ

Die Hauptgefahr bilden weiterhin frische, gut erkennbare Tribschneeanisammlungen.

Patrick Nairz